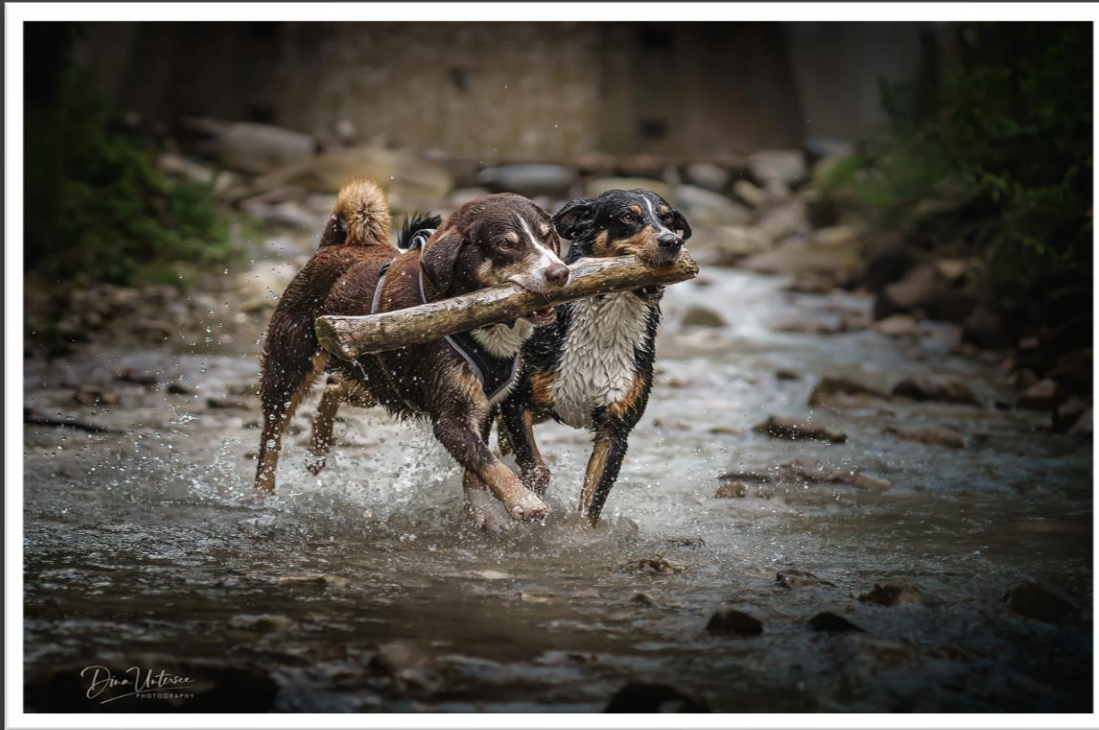


# Appenzeller Sennenhund

---



Leitfaden für Ausstellungsrichter

Andrea Maret

Januar 2024

# Sperrvermerk

---



Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhaltes an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Andrea Maret gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG und der AAA der SKG.

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Geschichte
2. Das Wichtigste in Kürze
3. Das allgemeine Erscheinungsbild
4. Wichtige Proportionen
5. Verhalten
6. Kopf
7. Gebiss
8. Augen
9. Ohren
10. Hals und Rückenlinie
11. Brust und Unterlinien
12. Rute und Haltung
13. Vorder- und Hinterhand
14. Bewegung
15. Haarkleid und Farbe
16. Grösse
17. Quellennachweis

# Geschichte



Die Rasse wurde im Speziellen in den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden als **Treib-**, **Hüte-** und **Wachhund** eingesetzt. Die Sennen hielten Treibhunde, welche für die häufigen Ortswechsel mit dem Vieh von grosser Wichtigkeit waren. Die oft langen Anmarschwege der häufig über hundert Stück Vieh zählenden Herden auf die Alpen und zurück ins Tal liessen sich ohne guten Treibhund kaum bewältigen. Bei den Alpaufzügen und -abfahrten war die Hauptaufgabe der Hunde, die Herden zusammenzuhalten und vorwärts zu treiben sowie Hab und Gut der Sennen zu bewachen.



# Das Wichtigste in Kürze

- Widerrist zur Körperlänge 9:10 eher gedrungen
- Der Kopf mit den Ohren bilden ein **auffälliges** Dreieck
- Ziemlich kleine **schrägliegende** mandelförmige Augen
- Steile Hinterhandwinkelung
- Hintermittelfuss etwas länger als der Vordermittelfuss
- Kurze Kruppe
- Rute eng über die Kruppe gerollt (wie ein Posthorn)
- Einziger Sennenhund mit Havannabraun



# Allgemeines Erscheinungsbild

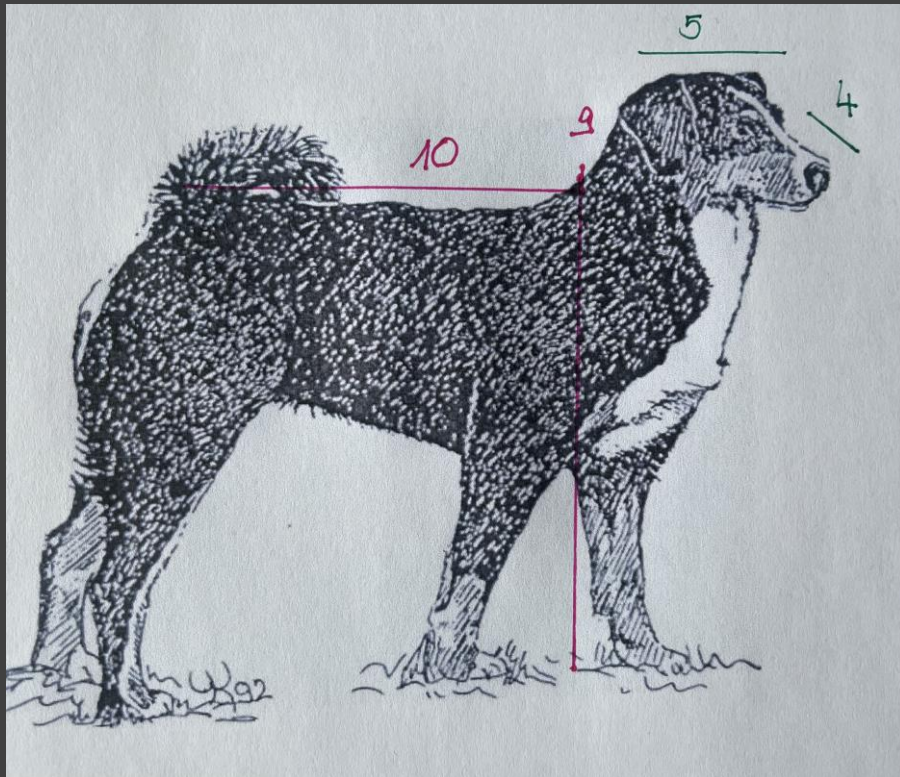
---



Dreifarbiger, mittelgroßer, fast quadratisch gebauter Hund, in allen Teilen harmonisch proportioniert, muskulös, sehr beweglich und flink, mit pffiffigem Gesichtsausdruck

# Wichtige Proportionen

---



**Widerristhöhe zur Körperlänge:**

9:10 eher gedrungen als lang

**Fanglänge zum Oberkopf:**

4:5



# Kopf



Korrektter Kopf  
(Kopf und Ohren bilden ein  
auffälliges Dreieck!)



gewölbter Oberkopf,  
tiefangesetzte Ohren, wenig schräg  
und zu weit auseinander eingesetzte  
Augen



gewölbter Oberkopf

**Schädel:** Ziemlich flach, am breitesten zwischen den Ohren, zum Fang hin sich gleichmäßig verjüngend. Hinterhauptbeinhöcker sehr wenig ausgeprägt. Stirnfurche mäßig ausgebildet. **Stopp:** Wenig ausgeprägt.



# Nasenschwamm



korrekte schwarze Pigmentierung



korrekte havannabraune  
Pigmentierung



helle Pigmentierung

Beim schwarzen Hund -> schwarz, beim havannabraunen Hund -> braun (möglichst dunkel)  
Beim havannabraunen Hund kann die Pigmentierung schon im frühen Alter aufhellen

# Verhalten

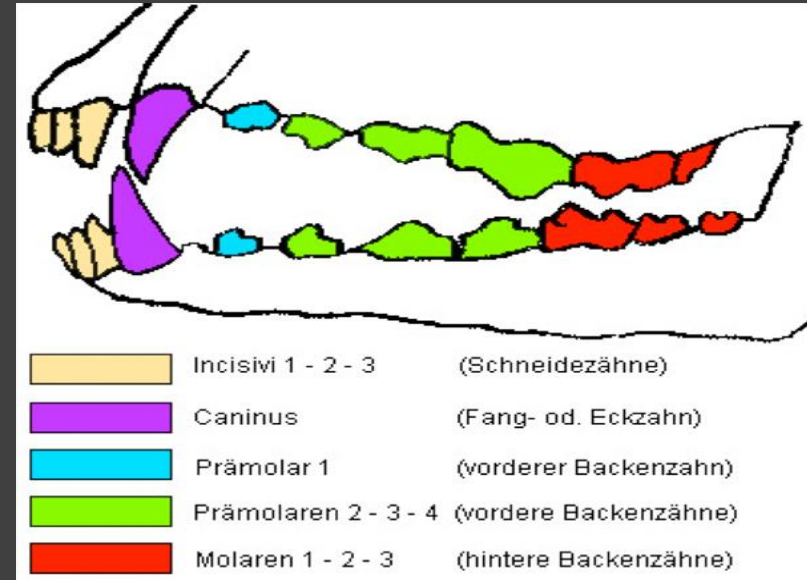


Lebhaft, temperamentvoll,  
selbstsicher und furchtlos.



Leicht misstrauisch gegenüber Fremden; unbestechlicher Wächter; freudig, lernfähig.

# Kiefer/Zähne



Kräftiges, vollständiges und regelmäßiges Scherengebiss; Zangengebiss toleriert. Ein (1) fehlender oder ein doppelter PM1 (Prämolar 1) und das Fehlen der M3 (Molaren 3) toleriert.



# Augen



Ziemlich klein, mandelförmig, nicht vorstehend, etwas schräg gegen die Nase gestellt. Ausdruck lebhaft.  
**Farbe:** beim schwarzen Hund: dunkelbraun, braun; beim havannabraunen Hund: helleres braun, aber so dunkel wie möglich. **Augenlider:** Gut anliegend, beim schwarzen Hund schwarz, beim havannabraunen Hund braun (möglichst dunkel) pigmentiert

# Ohren



korrekt angesetzte und  
getragene Ohren



zu hoch angesetzte und offen  
getragene Ohren



zu hoch angesetzte und nicht  
anliegende Ohren

Ziemlich hoch und breit angesetzt, hängend, in Ruhestellung flach und an den Backen anliegend getragen; dreieckig, an der Spitze leicht abgerundet. Bei Aufmerksamkeit am Ansatz angehoben und nach vorne gedreht, so dass, von vorne und oben gesehen, der Kopf mit den Ohren ein **auffälliges Dreieck bildet**.

# Körper, Hals und Rückenlinie

---



Kräftig, kompakt. **Rücken:** Mäßig lang, fest und gerade. **Lendenpartie:** Kurz und gut bemuskelt.

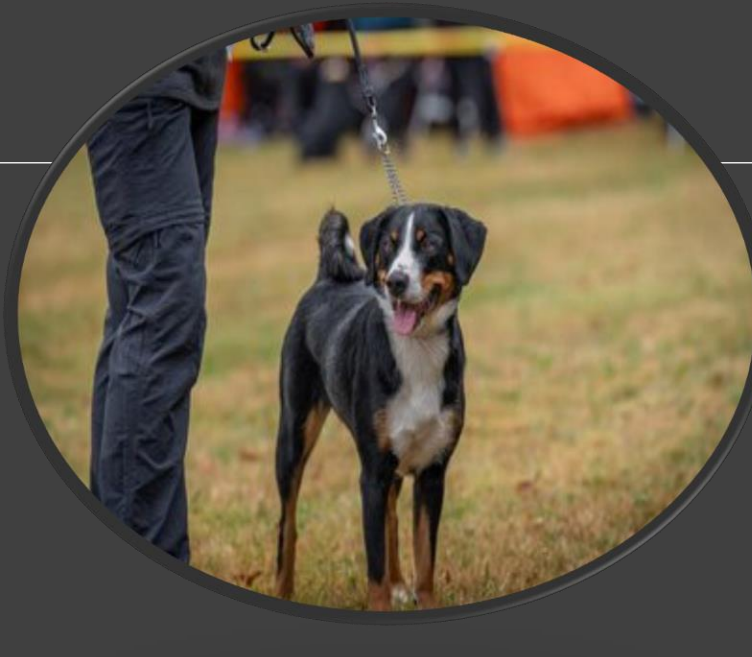
**Kruppe:** Relativ kurz, in Fortsetzung der Rückenlinie flach verlaufend.



# Brust



Breit, tief bis zu den  
Ellbogen reichend



schmale Brust, zuwenig tief



bis zu den Ellbogen reichend, Brustbein  
genügend weit nach hinten, Rippenkorb  
von rund-ovalem Querschnitt

**Brust:** Breit, tief, bis zu den Ellbogen reichend, mit deutlicher Vorbrust. Brustbein genügend weit nach hinten reichend. Rippenkorb von rund-ovalem Querschnitt. **Untere Profillinie und Bauch:** Nur wenig aufgezogen

# Vorderhand



gerade, parallel, kräftig



Ellbogen nicht anliegend, feiner Knochenbau, Vordermittelfuss nachgebend



Ellbogen nicht anliegend, Vordermittelfuss nachgebend und Pfoten ausdrehend

Gut bemuskelt, Stellung von vorn gesehen gerade und parallel, nicht zu eng. **Schulter:** Schulterblatt lang und schräg liegend. **Oberarm:** Gleich lang oder nur wenig kürzer als das Schulterblatt. Winkel zum Schulterblatt nicht zu stumpf. **Ellbogen:** Gut anliegend. Unterarm: Gerade, trocken. **Vordermittelfuß:** Von vorne gesehen in geradliniger Fortsetzung des Unterarms; von der Seite gesehen ganz leicht abgewinkelt. **Vorderpfoten:** Kurz, mit gewölbten, eng aneinander liegenden Zehen und kräftigen Ballen

# Hinterhand



korrekte HH-Winkelung



zu steile HH-Winkelung, Hintermittelfuss stark ausgedreht

**Hinterhand:** Gut bemuskelt, Stellung von hinten gesehen gerade und parallel, nicht zu eng. Die rassetypischen Winkelungen bewirken eine relativ „steile“ Hinterhand. **Oberschenkel:** Ziemlich lang, zum Hüftbein (coxo-femoral Gelenk) einen relativ kleinen Winkel bildend. **Knie:** Relativ offen. **Unterschenkel:** Etwa gleich lang oder nur wenig kürzer als der Oberschenkel. Trocken und gut bemuskelt. **Sprunggelenk:** Relativ hoch angesetzt. **Hintermittelfuß:** Senkrecht und parallel gestellt, etwas länger als der Vordermittelfuß, weder ein- noch ausgedreht. Afterkrallen müssen entfernt sein, ausgenommen in Ländern, in welchen die operative Entfernung der Afterkrallen gesetzlich verboten ist.



# Gangwerk



Kräftiger Schub, guter Vortritt. Im Trab, von vorne und von hinten gesehen, geradlinige Gliedmassenführung

# Farbe

---



Grundfarbe schwarz oder havannabraun, mit möglichst symmetrischen braun-roten und weißen Abzeichen.

Kleine braunrote Abzeichen (Flecken) über den Augen. Braun-rote Abzeichen an den Backen, an der Brust (links und rechts, im Bereich des Schulter Oberarm-Gelenkes) und an den Läufen, wobei das Braun-rot stets zwischen schwarz bzw. Havannabraun und Weiß liegen muss.

# Weisse Abzeichen

---



Gut sichtbare, weiße Blesse, die vom Oberkopf ohne Unterbrechung über den Nasenrücken läuft und den Fang ganz oder teilweise umfassen kann. • Weiß vom Kinn über Kehle ohne Unterbrechung bis zur Brust. • Weiß an allen vier Pfoten. • Weiß an der Rutenspitze. • Weißer Nackenfleck oder halber Halsring toleriert. • Durchgehender, dünner, weißer Halsring zwar toleriert, aber nicht erwünscht.



korrektes Pfotenweiss



halber Halskragen toleriert



tolerierte Farbverteilung



# Rute

---



**korrekt gerollte Rute**



**zuwenig gerollte Rute**



**Hängerute im Stand**

Hoch angesetzt, kräftig, von mittlerer Länge, dicht behaart, Haare an der Unterseite etwas länger; In der Bewegung eng über die Kruppe gerollt, seitlich oder in der Mitte getragen. Im Stand Hängerute in verschiedener Ausprägung toleriert.

# Rute



---

korrekt gerollte und über  
den Rücken getragene Rute

korrekt gerollte und auf  
die Seite getragene Rute

offene zuwenig gerollte  
Rute



# Haarkleid

---



Stockhaar eher zu lang



korrektes kurzes schwarzes  
Stockhaar



korrektes kurzes  
havannabraunes Stockhaar

# Grösse

---



**Widerristhöhe:** Rüden: 52 - 56 cm, Hündinnen: 50 - 54 cm. Toleranz plus oder minus 2 cm

# Quellennachweis

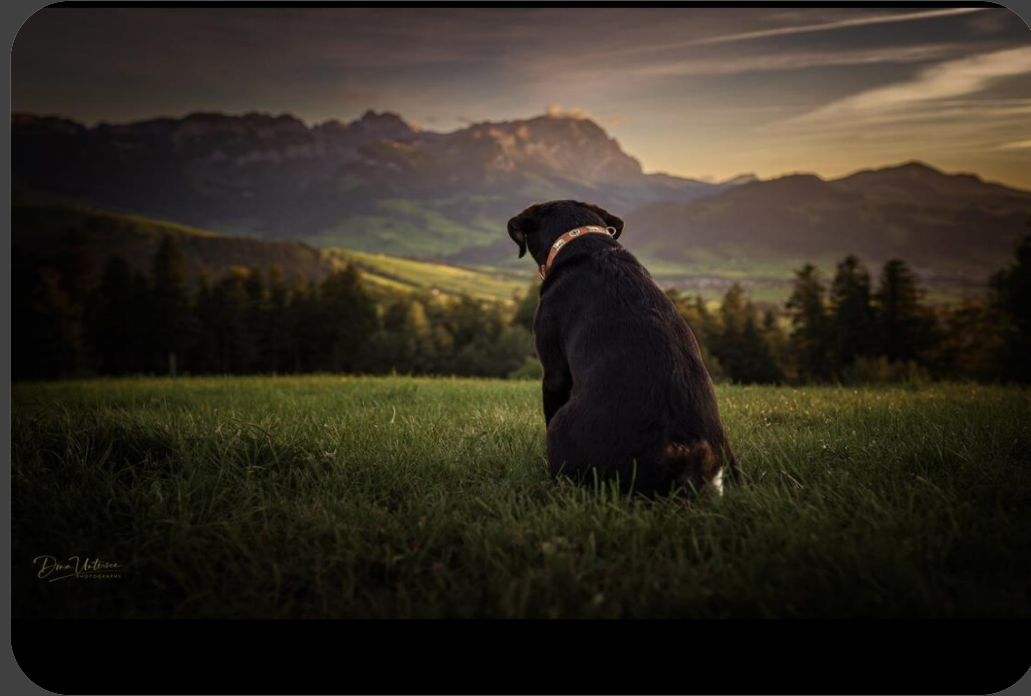
---



FCI Standard 46: Fotos Dina Untersee-Hardegger, Daniela Rinderknecht, Regula Bürgi, FB, Internet.

Herzlichen Dank für die Unterstützung





---

Ich hoffe, dass ich Ihnen den “Bläss” mit seiner pfiffigen Art und seinem Wissen, wie er zu gefallen hat, etwas schmackhaft machen konnte.

Andrea Maret, Januar 2024